



Liebe Leserinnen und Leser,

der Trageversuch für eine neue funktionale Uniform für die nordrhein-westfälische Polizei bei den Polizeibehörden Bielefeld, Krefeld und Mettmann konnte mit einem überzeugend positiven Ergebnis abgeschlossen werden.

Die modernen Stoffe, die leichter, stabiler und atmungsaktiver sind und damit

die Ausrüstung der Polizistinnen und Polizisten mit einer "Funktionsuniform"

ermöglichen, kommen nach den Auswertungen der Befragungsergebnisse bei den Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten sowie bei der Bevölkerung gleichermaßen gut an und werden zur Verbesserung der Polizeiarbeit beitragen.

Die neue Polizeiuniform

- gewährleistet Tragekomfort, Sicherheit und Arbeitsschutz,
- hält den Belastungen im täglichen Dienst stand,
- unterstützt die Arbeit funktional,
- ist erkennbar und unterscheidbar sich von anderen Uniformen und
- findet Akzeptanz.



Die Einführung der neuen modernen Uniform wird ohne zusätzliche Haushaltsmittel durchgeführt.

Insgesamt werden mehr als 30.000 Kolleginnen und Kollegen des Wach- und des Innendienstes in den nächsten Jahren mit dieser neuen blauen Funktionsuniform ausgestattet werden.

Die Ergebnisse des Trageversuchs haben

ergeben, dass die Bekleidung als absolut funktionsgerecht und zeitgemäß bewertet wurde.

Einige Verbesserungsvorschläge konnten noch im laufenden Trageversuch berücksichtigt werden und weitere Vorschläge führten zu einer entsprechenden Modifizierung der im Trageversuch verwendeten Dienstbekleidung.

In dieser Sonderausgabe finden Sie das Ergebnis des Trageversuchs mit den vorgeschlagenen Veränderungen sowie alle Informationen rund um die neue Uniform, Aussehen, Materialien, Funktion und vieles mehr.

Ihr Dr. Ingo Wolf MdL

Innenminister des

Landes Nordrhein-Westfalen

Ralf Hövelmann, Redaktion "Streife" Tel.: 02 11 – 8 71 23 66

E-Mail: streife@im.nrw.de www.streife-online.nrw.de

Das Titelfoto zeigt
Polizeibeamtinnen und
Polizeibeamte aus Krefeld
in der neuen
blauen Polizeiuniform.



Die Entscheidung für die blaue
Uniform ist gefallen

4
Die Ausstattungsstrategie für die

nordrhein-westfälische Polizei



10

Die Bekleidungslieferzentren des LZPD – Service auf Spitzenniveau 12

Die Funktionalität Eigensicherung ist "Trumpf" 14



Das neue Uniform- und
Designkonzept 16

Die "Funktionsuniformen" in der
Gegenüberstellung 17

Die Wachdienstuniform 18



Die Bürodienstuniform 21

Impressum 23

Fotos: Jochen Tack









Aus der Praxis für die Praxis

Im Rahmen eines zehnmonatigen Tests in den Polizeibehörden Bielefeld, Krefeld und Mettmann wurden Erfahrungen zu den neuen Uniformteilen im polizeilichen Alltag gesammelt. Sie wurden von 1.369 Polizeibeamtinnen und -beamten auf Funktionalität, Trageeigenschaften, Ausstattung, Pflege und Haltbarkeit getestet.

Es ging dabei um die Entscheidung für ein akzeptables sowie auf nordrhein-westfälische Bedürfnisse und Verhältnisse hin anpassungsfähiges Modell, das auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten anpassungswürdig ist. Die Übernahme einer bereits existierenden blauen Uniform eines anderen Bundeslandes war zuvor ausgeschlossen worden. Auch dafür wäre eine umfangreiche theoretische und praktische Prüfung notwendig gewesen.



Auswertung des Trageversuchs

Der Trageversuch wurde online über Fragebögen im Intranet der Polizei ausgewertet. Dort konnten die am Trageversuch beteiligten Polizeibeamtinnen und -beamten ihre persönlichen Erfahrungen hinsichtlich Funktionalität und Alltagstauglichkeit der neuen Uniform einbringen. Es ging dabei vor allem um die Erkennbarkeit und den Tragekomfort der neuen blauen Uniform. Aber auch Rückmeldungen von Bürgerinnen und Bürgern zur Akzeptanz der neuen blauen Uniformfarbe wurden in die Bewertung einbezogen.

Die einzelnen Uniformteile wurden

jeweils in Bezug auf Funktionalität, Trageeigenschaften, Ausstattung, Pflege und Haltbarkeit nach dem Schulnotensystem von 1 "sehr gut" bis 6 "ungenügend" bewertet. Außerdem konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Trageversuchs in Freitextfeldern ihre persönlichen Wünsche und Anregungen äußern.

s/t/r/e/i/f/e



Ergebnisse im Detail

Das Gesamtkonzept der neuen Uniform wurde von den Polizeibeamtinnen und -beamten hervorragend bewertet. Auch bei der Bevölkerung kam sie gut an. Für Funktionalität, Qualität, Tragekomfort und Farbe sowie Akzeptanz und Resonanz erhielt sie die Gesamtnote 2.1.

Die Erkennbarkeit und Unterscheidung von anderen Uniformträgern wurde mit 2,9 benotet. Konsequenz aus diesem schlechteren Testresultat: Zusätzliche Schriftzüge "POLIZEI" und Reflektoren bei der neuen Polizeiuniform.

Die Bewertung der einzelnen Uniformteile bewegte sich insgesamt im Bereich von "sehr gut" bis "gut". So erhielt zum Beispiel die Kurzjacke die Gesamtnote 1,9, die neue Cargohose für den Wachdienst die

Note 2,3, die Herrenhemden und Damenblusen wurden mit 2,5 bewer-

Mit Note 3,0 schnitt der Unterziehrolli ab, dessen Obermaterial zur Knötchenbildung neigte. Deshalb wurde bereits während des Trageversuchs ein qualitativ besserer Unterziehrolli beschafft, bei dem der Mangel nicht mehr auftrat.

Die weiße Schirmmütze erhielt die Note 3,2, da sie zum Teil schnell verschmutzte und nicht stirndruckfrei war. Durch eine andere Verarbeitung und die Beschaffung in Zwischengrößen wird dieses Problem behoben.

Kritiken und Hinweise der Teilnehmer des Trageversuchs wurden sehr ernst genommen. Sie sind beim endgültigen Anforderungsprofils für die Ausschreibung berücksichtigt worden.

Änderungen nach der Erprobung auf einen Blick

Jacken und Anorak: - mehr Reflektoren und Schriftzug "POLIZEI"

Dienstmütze: – Beschaffung von Zwischengrößen

zusätzliche Schmutz abweisende Imprägnierung und Außendiensthose:

Verbesserung des Tascheneingriffs

Uniformjacke: - zusätzliche Innentaschen Hemden und Blusen: – überarbeitetes Kragendesign Unterziehrolli: - neue, bessere Materialqualität





Der Zeitplan für die Einführung der blauen Uniform

• bis März 2009: europaweite Ausschreibung der Uniformteile

• März bis Mai 2009: Auswertung der Angebote und anschließender Auftrag

• Mai bis Oktober 2009: Anlieferung der Uniformteile für die ersten Uniformsätze

• ab Dezember 2009: flächendeckende Ausstattung in den Kreispolizeibehörden

sowie in den beiden Landesämtern für Ausbildung, Fortbildung und Personal (LAFP) und Zentrale Polizeiliche

Dienste (LZPD) Nordrhein-Westfalens.



Tragekomfort - Sicherheit -Arbeitsschutz

Die neue blaue Polizeiuniform

- ist komfortabel, sicher und schützt,
- hält den Belastungen im täglichen Dienst stand,
- unterstützt die Polizeiarbeit funktional,
- ist erkennbar, unterscheidet sich von anderen Uniformen und
- wird akzeptiert.

Bei der neuen Uniform wurde besonders auf ihre Funktionen im Polizeialltag geachtet. Die neue Bekleidung ist ergonomischer und wird die Arbeit der uniformierten Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten erleichtern (siehe auch Seite 14). Und auch wichtig: Für die Einführung der blauen Uniform werden keine zusätzlichen Haushaltsmittel benötigt.







Ausstattung für die nordrhein-westfälische Polizei

Die neue blaue Uniform ergänzt in idealer Weise die Ausstattung der Polizei, die umfassend verbessert wird. Dazu zählen zum Beispiel

- 30.000 neue, persönlich angepasste, schusssichere Unter-
- Oder vollständige Austausch aller Funkstreifenwagen der Funktion 021, die alle mit einem hochmodernen Videosystem zur Eigensicherung ausgestattet sind,
- mehr als 40.000 neuen Polizeidienstpistolen und Holster und
- die fortlaufende Erneuerung der 30.000 Polizeicomputer (pro Jahr 7.500 neue PC, allein im Jahr 2007 durch 10.000 neue Computer).

s/t/r/e/i/f/e

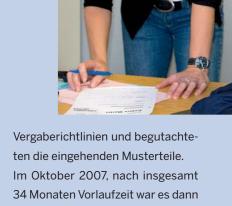
Logistische Hera



Das Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste (LZPD) übernimmt die europaweite Ausschreibung, die Qualitätssicherung und schließlich die landesweite Auslieferung der neuen blauen Uniformen. In den kommenden drei Jahren werden 30.000 Uniformsätze an die Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten der 50 nordrhein-westfälischen Polizeibehörden ausgeliefert (siehe auch Kasten).

Der Trageversuch in Bielefeld, Krefeld und dem Kreis Mettmann war bereits die logistische Generalprobe zur Einführung. Die LZPD-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter in jeder Hinsicht haben ihn optimal organisiert und sich dabei auf die bevorstehende Herausforderung vorbereiten können.

Begonnen hat alles im Jahr 2004: Zu diesem Zeitpunkt hatte die Projektgruppe "BernD" (für "Beschaffung einer neuen Dienstbekleidung") ihre Arbeit für den ersten Teil des Uniform-Großprojekt aufgenommen. In vielen kleinen Schritten wurde die Uniform in ihren heutigen Funktionen und ihrem Design entworfen. Dazu mussten Materialien begutachtet, Schnitte getestet, Farben zusammengestellt, Funktionalitäten erprobt und die Konfektionsgrößen in den Behörden überprüft werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des LZPD erarbeiteten zudem Ausschreibungskriterien, prüften



soweit: Die ersten Uniformen wur-

usforderung



mütze. Für 1.396 Uniformsätze im Trageversuch waren somit 33.500 Uniformteile erforderlich. Ausgegeben wurden 1.019 Außendienstuniformen sowie 379 Innendienstuniformen.

von den Dienstschuhen über die Schulterklappen bis hin zur SchirmDas Polizeibekleidungscenter (PBC) Rheinland in Köln lieferte die Uniformen zu insgesamt 15 festgelegten Terminen aus. Nicht korrekt sitzende Kleidung konnte in der Regel binnen drei Tagen umgetauscht werden. Textilingenieure des LZPD und Beschäftigte des PBC Rheinland begleiteten die jeweiligen Auslieferungsfahrten.

Besonders die gute Vor-Ort-Betreuung der Polizistinnen und Polizisten durch das PBC-Team bei der Neueinkleidung mit der blauen Uniform wurde von allen Test-Behörden sehr positiv aufgenommen und bestätigten das Einführungskonzept.

Um die Einkleidung aller Polizeibeamtinnen und -beamten des Landes
mit der neuen blauen Uniform
durchführen zu können, werden derzeit EU-Ausschreibungen vorbereitet (siehe zum weiteren Zeitplan
auch Seite 9). Alleine für die Wachdiensthosen werden 200.000 laufende Meter Gewebe benötigt. Bei
der Innendienstuniform liegt der Bedarf bei 100.000 laufenden Metern,
aus denen 15.000 neue Uniformen
entstehen.

Der Gesamtbedarf

Insgesamt müssen mehr als 30.000 neue blaue Uniformkomplettsätze beschafft werden, das sind etwa 1,8 Millionen Uniformteile. Im Einzelnen bedeutet das zum Beispiel die Bestellung von

- 32.500 Wachdienst-Kurzjacken,
- 3.250 Innendienstsakkos,
- 12.500 Herren-Innendienstuniformen,
- je 40.000 Schirmmützen, Anoraks, Krawatten,
- o je 80.000 Rollis, Pullover,
- 300.000 Hemden und Blusen.
- 700.000 Hoheitsabzeichen Nordrhein-Westfalen und
- 80.000 Schuhe.

den an die Erprobungsbehörden Bielefeld, Krefeld und Mettmann geliefert.

Ein Uniformsatz besteht aus durchschnittlich 24 Kleidungsstücken;



Vorrang für die gute

Erkennbarkeit und Tragekomfort als notwendige Grundfunktionen



Bei der neu entwickelten Polizeiuniform geht es besonders um ihre gute Funktionalität. Sie soll eine gute Arbeitskleidung sein, gleichzeitig durch ihre Gestaltung den Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten ein einheitliches und eindeutiges Erscheinungsbild verleihen und nicht zuletzt auch von der Öffentlichkeit akzeptiert werden.

Die notwendige Gesamtfunktionalität gilt sowohl für die ergonomischen Anforderungen (Passform, Bewegungsfreiheit etc.) als auch für

den Tragekomfort (Wohlfühlfaktor). So sehen die jetzt entwickelten Damen- und Herrenuniformen optisch zwar gleich aus, sind jedoch den jeweiligen anatomischen Unterschieden entsprechend angepasst.

Ergonomische Funktionen

- Gute Passform
- Bewegungsfreiheit, auch mit Ausrüstungsgegenständen
- Möglichkeit für die erforderlichen Körperbewegungen
- Unterbringung der Ausrüstungsgegenstände





Funktion

Physiologische Funktionen

- Unterstützung der Temperaturregelung des Körpers
- Thermischer Tragekomfort
- Annehmlichkeit auf der Haut

Bei der bekleidungsphysiologischen Funktion muss auf die äußeren Witterungseinflüsse wie Hitze, Kälte und Nässe Rücksicht genommen werden. Außerdem ist zu berücksichtigen, welchen körperlichen Belastungen der Träger ausgesetzt ist. Durch die Kleidung muss der Feuchtehaushalt des Körpers ausgeglichen werden. Schwitzen und Frieren wird von jedem Menschen anders empfunden. Die körpernahe Kleidung muss den Schweiß vom Körper wegtransportieren, damit er ansch-

ließend verdampfen kann. Dies bedeutet, die Kleidung muss ein gutes Feuchtedurchgangsvermögen (Atmungsaktivität) aufweisen. Deshalb sind alle Uniformteile in

Deshalb sind alle Uniformteile in einem System zu betrachten und sind unter den o. g. Gesichtspunkten aufeinander abgestimmt.

Wiedererkennungseffekt

Damit der Bürger seine Polizei auch in der neuen Uniform sofort erkennt, wird die weiße Schirmmütze beibehalten. Sie ist durch reflektierende Seitenstreifen auch bei Dunkelheit gut sichtbar. Außerdem verfügen die Uniformteile der Wachdienstuniform über gut erkennbare Schriftzüge "POLIZEI". Diese sind von allen Seiten deutlich wahrnehmbar. Die



Aufschrift "POLIZEI" ist bei den Outdoorjacken zudem aus reflektierendem Material gearbeitet und trägt damit zur eindeutigen Unterscheidung von anderen Uniformträgern bei.

Alle Kleidungsstücke sind aufeinander abgestimmt und miteinander kombinierbar. Als durchgängiges Designmerkmal fungiert die silbergraue Biese an den Outdoorjacken, dem Pullover und den Hosen.

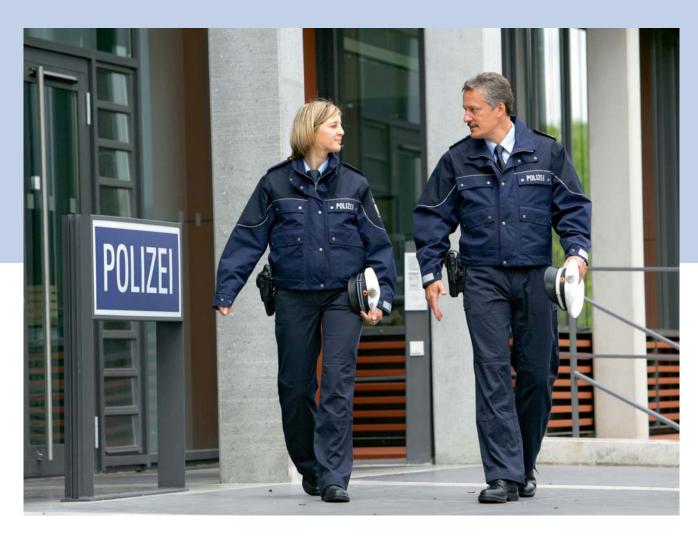
Schusssichere Weste

Die ballistische Unterziehschutzweste vermindert aufgrund ihrer zwingend vorgegebenen Materialbeschaffenheit, speziell im Bereich des Oberkörpers, den thermischen Tragekomfort.

Die Nachteile fallen in Kombination mit der neuen Funktionsuniform geringer aus, als mit der bisherigen Uniform. Für den täglichen Dienst der Polizeibeamtinnen und -beamten ist die ballistische Unterziehschutzweste trotz der Komforteinbußen unverzichtbar.

Komponenten der neuen Uniform

Funktionalität und einheitliches Erscheinungsbild garantiert



Für den Polizeialltag wurden zwei Uniformvarianten, eine für den Außendienst und eine für den Innendienst, konzipiert. Die neuen Bekleidungsstücke müssen in Bezug auf Funktionalität und Design praxistauglich sein. Aspekte der Funktionserkennbarkeit, Sicherungserkennbarkeit, Tragekomfort, Strapazierfähigkeit und Temperaturverhalten sind hierbei von herausragender Bedeutung.



Wachdienstuniform Bürodienstuniform

- 1 Schirmmütze (weiß)
- 1 Kurzjacke
- Anorak
- 2 Wachdiensthosen
- 1 Windstoppereinsatz
- 5 Hemden/Blusen (langarm)
- 5 Hemden/Blusen (kurzarm)
- 2 Unterziehrollis
- 2 Krawatten
- 2 Pullover (blau)
- 3 Paar Aufschiebeschlaufen
- 2 Paar Schuhe

- 1 Schirmmütze (blau)
- 2 Uniformjacken
- 1 Anorak
- 5 Hemden/Blusen (langarm)
- 5 Hemden/Blusen (kurzarm)
- 2 Unterziehrollis
- 2 Krawatten
- 1 Pullover (blau)
- 3 Paar Aufschiebeschlaufen
- 1 Paar Schulterklappen
- 2 Paar Schuhe



Das Schuhwerk hat einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auf das Erscheinungsbild der Uniform. Geplant sind künftig vier Kategorien von Schuhen:

- Für den Wachdienst gibt es einen Außendienstschuh mit wasserfesten und wärmenden Eigenschaften, Zudem ist er öl- und säureresistent.
- Weiter gibt es einen öl- und säureresistenten Straßenschuh, der sowohl vom Wachdienst als auch vom Bürodienst in der wärmeren Jahreszeit drinnen und draußen getragen werden kann.
- Für den Bürodienst wird ein eher elegant gehaltener Schuh beschafft, der überwiegend drinnen getragen wird.
- Am beliebten und bewährten halbhohen Schnürschuh ("Police-Walker") wird festgehalten.



Die Wachdienstuniform





Kurzjacke

- zweifarbiges Design, oberer Bereich dunkelblaues Laminat, unterer Bereich mittelblaues Laminat
- getrennt durch silbergraue Biese (kein Reflex) im Farbübergang
- verdeckbare, drei cm breite Reflexstreifen an den Ärmelbündchen
- einklappbares Rückenschild mit reflektierendem Schriftzug "POLIZEI"
- Dehnungsfalten zur Erhöhung der Bewegungsfreiheit im Schulter-/ Armbereich
- zwei Brusttaschen mit eckigen Druckknopfpatten
- reflektierender Schriftzug "POLIZEI" auf der linken Brusttaschenpatte (verdeckbar)
- beide Brusttaschen für FuG10 vertieft, aber mit Blindklett über die gesamte Innenbreite der Taschen verkürzbar, damit das kleinere Digitalfunkgerät nicht durchrutschen kann
- zwei leicht angeschrägte Taschen mit eckigen Druckknopfpatten im unteren Bereich (silbermatte Druckknöpfe).
- dahinterliegende Handpockets ohne Reißverschluss
- auszippbares Winterinnenfutter
- wasserdichtes Laminat

Anorak

- Design wie Kurzjacke
- Der Reißverschluss ist nicht von unten zu öffnen (Einwegereißverschluss). Dadurch wurden die in der Vergangenheit aufgetretenen Beschädigungen vermieden.
- Er hat einen beidseitigen, von unten zu öffnenden Reißverschluss im Jackenbund für den Zugriff zur Dienstwaffe.
- Der Kragen ist mit einem feinen Fleecebesatz im Krageninnenbereich versehen.
- Die im Kragen verstaubare Kapuze wird mit einem so genanntem "Stormflap" ausgerüstet (ohne Größenverstellung des Kapuzenumfangs)

Unterziehrolli

- einfarbig in einem mittelhellen Blau
- zweilagiges Funktionsstrick
- dunkelblauer Schriftzug "POLIZEI" halb links versetzt am Kragen

Eine Trageweise als eigenständiges Oberbekleidungsstück ist nicht vorgesehen.

Hemd

- mittelhelles, strukturiertes blau (meliert)
- Schnitt angeglichen an handelsübliche Oberhemden
- eine Brusttasche links mit Knopfverschluss ohne Patte
- gestickter Schriftzug "POLIZEI" auf der linken Brusttasche
- Ärmelabzeichen in blauem Grundfarbton aus Textil auf dem linken Oberarm
- Variokragen (tragbar mit und ohne Krawatte)
- Aufnahme für Dienstgrad-Aufschiebeschlaufen auf beiden Schultern Ausfertigung als Herrenhemd und Damenbluse in Langarm- und Kurzarm-Version

Krawatte

- Grundfarbton Dunkelblau
- diagonale Streifenapplikation in Landesfarben
- eingewebter farbiger Polizeistern unten rechts
- Ausfertigung als normale Krawatte in zwei Längen und als fertig gebundene Krawatte in drei Längen mit "Sollbruchstelle" am Hals zur Verbesserung der Eigensicherung

Pullover

- Troyerkragen mit Reißverschluss
- gleicht im Design den neuen Jacken
- unterer Bereich mittelblau, oberer Bereich dunkelblau
- eingestrickter silbergrauer Streifen im Farbübergang
- dunkelblauer Stoffbesatz im Schulter- und Ellbogenbereich
- Aufnahme für Dienstgrad-Aufschiebeschlaufen auf beiden Schultern
- innenliegende Brusttasche mit Reißverschluss ohne Patte









Darlehen supergünstig *1) nominal 1,95% ab 2,34% effektiver

s/t/r/e/i/f/e



Hose

- Farbe Dunkelblau
- durchgehende silbergraue Biese an der Außennaht der Hosenbeine, unterbrochen durch relativ schmal gehaltene Cargopatten
- innenliegende Pattentaschen zur Aufnahme des Notizbuches
- gestickter Schriftzug "POLIZEI" auf den Cargopatten
- vorgeformter und visuell verstärkter Kniebereich
- vordere Taschen angeglichen dem Schnitt der alten beigefarbenen Jeanshose
- doppelter Hosenverschluss mit Haken und Knopf
- angeschnittener, nicht angesetzter Bund (zur Erhöhung des Tragekomforts)
- innenliegende (nicht aufgesetzte) Gesäßtaschen mit verdecktem Reißver-

Im Winter ist das Einknöpfen einer wärmenden zweilagigen Windstopper-Innenhose möglich.

Kopfbedeckung

- blaues Grundmodell mit weißem Deckel, Zwischengrößen für verbesserten Tragekomfort
- schwarzer Mützenrand mit Reflektionsband
- matt-schwarzer Mützenschirm
- silberner oder goldener Sturmriemen mit verdeckten Enden und blauen Streifen
- Silberner Polizeistern, oxidiert
- Bundeskokade

Hoheits- und Dienstgradabzeichen

- gewebte Hoheitsabzeichen, Grundfarbton Dunkelblau
- Dienstgrad-Auschiebeschlaufen, Grundfarbton Dunkelblau Sterne in Blau, Silber oder Gold

Darüber hinaus ist die leuchtend gelbe Warnwetterschutzjacke, die bereits heute im Einsatz ist, Bestandteil des Uniformkonzeptes.







Die Bürodienstuniform

Bürodienstjacke Herren (Sakko)

- Farbe Dunkelblau
- "normaler" Sakkoschnitt (einreihig)
- drei silberne Metallknöpfe
- keine Knöpfe an den Ärmeln
- eine Brusttasche ohne Patte
- gestickter silberner Schriftzug "POLIZEI" auf dem Brusttaschenrand
- zwei Einschubtaschen ohne Pistolendurchgriff
- Ärmelabzeichen Silberlurex, gestickt
- Tunnel für Schulterstücke

Bürodienstjacke Damen (Sakko)

- ähnlich der Bürodienstjacke Herren
- Farbe Dunkelblau
- "normaler" Sakkoschnitt (einreihig)
- drei silberne Metallknöpfe



Bei der Bürodienstuniform wird die Dienstpistole verdeckt getragen.



- keine Knöpfe an den Ärmeln
- eine Brusttasche ohne Patte
- gestickter silberner Schriftzug "POLIZEI" auf dem Brusttaschenrand
- zwei Einschubtaschen ohne Pistolendurchgriff
- Ärmelabzeichen Silberlurex, gestickt
- Tunnel für Schulterstücke









Hose

Bürodiensthose Herren

- Farbe Dunkelblau
- Schnitt wie eine Anzughose
- Vergrößerung der Fußweite um 1 cm
- silberne Biese an der Hosenaußennaht
- schräge Eingrifftaschen vorne
- zwei geknöpfte Gesäßtaschen ohne Patte
- dreifacher Hosenverschluss (Knopf innen/Haken innen/ Knopf außen) aus Gründen der besseren Passform
- keine elastischen Einsätze am Hosenbund

Bürodiensthose Damen

- ähnlich wie Bürodiensthose Herren
- gerader, zeitloser Beinschnitt
- innen liegender doppelter Hosenverschluss (Haken und Knopf)
- innenliegende (nicht aufgesetzte) Gesäßtaschen mit verdecktem Reißverschluss

Kopfbedeckung

- blaues Grundmodell mit blauem Deckel, Zwischengrößen für verbesserten Tragekomfort
- schwarzer Mützenrand mit Reflektionsband
- matt-schwarzer Mützenschirm
- silberner oder goldener Sturmriemen mit verdeckten Enden und blauen Streifen
- silberner Polizeistern, oxidiert
- Bundeskokade

Hoheits- und Dienstgradabzeichen

- gewebte Hoheitsabzeichen (Polyester), Grundfarbton Dunkelblau
- Dienstgrad-Aufschiebeschlaufen

Grundfarbton Dunkelblau

Sterne in Blau, Silber oder Gold

Nur für die Bürodienstjacke

- gestickte Hoheitsabzeichen, Grundfarbton Dunkelblau
- traditionelle Schulterstücke mit Einlage

Grundfarbton dunkelblau gekörnter Druckknopf, Sterne in der Farbe Blau, Silber oder Gold

Hemd, Anorak, Krawatte und Pullover

wie bei der Wachdienstuniform



IPOMEX international police meeting and exhibition

4. Internationale Polizeifachmesse und Konferenz 31. März bis 02. April 2009 Münster

31.03. + 01.04.09: Fachbesucher von Behörden (nur mit Dienstausweis),

sowie 02.04.09: Fachbesucher aus der Industrie

Fachmesse / Fachforen / Praxisvorführungen

Informationen + Programm unter:

www.ipomex.com

Unterstützt durch:















Veranstalter: Halle Münsterland GmbH · Albersloher Weg 32 · D-48155 Münster Tel.: +49 (0)251-6600-111 · Fax: +49 (0)251-6600-105 · E-Mail: info@ipomex.com



... wir begeistern Menschen!

TOP-Finanzierung

für Beamte, Angestellte und Arbeiter m Öffentlichen Dienst sowie Akademiker

und Spezialdarlehen mit garantiertem Festzins

Beamtenkredite mit 0,09% Zinsen gibt es nicht!

www.top-finanz.de

→ Beamten-Darlehen

12 Jahre 5 50% effektiver Jahreszins 5 88% 20 Jahre 5,99% effektiver Jahreszins 6,57%

Beispiele für 32-jährige Beamtin – 20 Jahre Laufzeit – jew. inklusiv Lebensvers.-Beitrag

15 000,- € mtl. 137,43 € 25 000,- € mtl. 227,79 € 40 000,- € mtl. 362,47 €

Sie erhalten kostenfreie TOP-Angebote mit unserem Versprechen: Nur das Beste für Sie aus einer Auswahl des ges. Darlehnsprogramms für jeden Zweck – auch zur Ablöse von teuren Krediten oder Kontoüberziehungen (Sofort-Spezial-Darlehen, LV-Darlehen, Ratenkredite oder Baufinanzierungen).

Superzins ab 1,95%" nominal – effektiver Jahreszins ab 2,34% ab Zuteilung eines neuen Bausparv Andreas Wendholt Kapital- und Anlagevermittle

TEL.-Nulltarif: 0800-3310 332 Telefax: (0 28 62) 36 04

Trauminsel Mauritius

für Kollegen, kleine familiäre Appartement- und Bungalowanlage direkt am Strand. Infos unter www.mauritius-traumvilla.de Tel. 0 21 58 / 40 08 05, Fax 0 21 58 / 40 46 71 Ab € 32 pro Person/Tag/inkl. Halbpension

eamten- und Angestellten-Darlehe Partner der Nürnberger Versicherung

Festzins 12 Jahre 5 15% effekt Jahreszins 5 88% **Beispiel:** 30jährige Beamtin, Festzins 5,95%, Laufzeit 20 Jahre, effekt. Jahreszins 6,53%.

35.000 € = monatlich 305.20 € inkl. Lebensvers. 60.000 € = monatlich 433,42 € inkl. Lebensvers. Ratendarlehen: Festzins ab 5,40%, effekt. Jahres zins, Laufzeit 1–10 Jahre.

NEU: Auch für Beamte auf Probe und Pensionäre.

Info-Büro 0800 / 77 88 000 gebührenfre Fax-Nummer: 05130/790395

vermittelt: K. Jäckel, Am Husalsberg 3, 30900 Wedemark www.beamtendarlehen-center.de

AUTOKAUF ZU TOP-KONDITIONEN

- ▶ Neuwagen
- **▶** Jahreswagen
- ► Gebrauchtwagen
- ► Fast alle Fabrikate Enorm günstig!
- ▶ Freizeitmobile

Informieren Sie sich!

Ihr Ansprechpartner: Kollege Thomas Brockhaus Internet: www.fahrzeugkauf.com

(0 22 07) 76 77



IMPRESSUM

Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen Haroldstraße 5 40213 Düsseldorf

Verantwortlich: Ludger Harmeier, Leiter des Referates Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Redaktion: Ralf Hövelmann, Nannette Lüdtke, Bettina Niewind

Anschrift der Redaktion:

Innenministerium NRW Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Redaktion "Streife" Haroldstraße 5, 40213 Düsseldorf Tel. (02 11) 871-2366, Fax (02 11) 871-2344 CN-PolNRW 07-221-2366 Internet: www.streife-online.de E-Mail: streife@im.nrw.de

Verlag, Herstellung und Anzeigen: VVA Kommunikation GmbH, www.vva.de

Höherweg 278, 40231 Düsseldorf, Telefon (02 11) 73 57-0, Telefax (0211) 7357-507.

Anzeigenverkauf: Petra Hannen Tel. (02 11) 73 57-6 33, Anzeigentarif Nr. 20 vom 1. Oktober 2006. Anzeigenschluss: jeweils am 1. des Vormonats.

Beiträge zur Veröffentlichung können direkt an die Redaktion im Innenministerium gesandt werden.

An den abgedruckten Beiträgen behält sich die "Streife" alle Rechte vor. Nachdruck aller Artikel, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe. Die mit Namen versehenen Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers (Signet des Herausgebers () wieder.

Kürzungen von Leserzuschriften behält sich die Redaktion vor und bittet hierfür um Verständnis. Für Manuskripte und Fotos, die unaufgefordert eingesandt werden, wird keine Haftung übernommen.

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier.

Bezugsbestimmungen:

Die "Streife" erscheint 10-mal, davon zwei Doppelhefte Jan./Febr. und Juli/Aug. Der Abonnementpreis beträgt jährlich 28,- € (inkl. 7% Umsatzsteuer und Versandkosten).



Der Spezialversicherer der Polizei gibt Ihnen die finanzielle Sicherheit, die Sie erwarten. Ob Kranken, Unfall-, Polizeidienstunfähigkeitsversicherung oder Altersvorsorge, stets haben Sie Zugriff auf passgenaue Absicherungskonzepte für Polizeibeamte. Nutzen Sie insbesondere unsere günstigen Prämien für Polizeianwärter. Informieren Sie sich.



Ein Unternehmen der SIGNAL IDUNA Gruppe

PVAG-Servicebüro ● Gürzenichstraße 27 ● 50667 Köln ● Telefon (02 21) 5 79 91 58

PVAG-Servicebüro ● Gudastraße 9 ● 40625 Düsseldorf ● Telefon (02 11) 2 91 01 73

SIGNAL IDUNA Gruppe ● Landesdirektion Dortmund ● Brüderweg 13 ● 44135 Dortmund Telefon (02 31) 1 35 72 85 oder schreiben Sie eine E-Mail an thomas.herwig@signal-iduna.de